



Stellungnahme zum NEP Strom 2030 Version 2019 1.Entwurf

Kritikpunkte:

- In allen Szenarien wird ein über die Jahre annähernd gleichbleibender elektrischer Stromverbrauch in Deutschland prognostiziert. (S. 5 Begleitheft NEP 2019)
- **Sollte der Stromverbrauch nicht insgesamt sinken durch Einsatz moderner und energiesparender Technologien?**
- Sollte ein NEP im Zeichen der Energiewende nicht auch zum Ausbau erneuerbarer Energien mit Augenmaß und nach tatsächlichem Verbrauch anregen und nicht nur den Abtransport von lokal im Übermaß erzeugter Energie mit noch größerem und kostenintensiverem HGÜ-Ausbau lösen. (S. 135-139 NEP 2019)
- Benötigt die Industrie in den östlichen Bundesländern nach dem Kohleausstieg und daraus resultierender reduzierter Versorgung durch konventionelle Kraftwerke weniger Energie? Rechnet man mit massiver Industrieabwanderung nach dem Kohleausstieg? (S. 40/41 NEP 2019)
- Wäre die Berechnung einer dezentralen Eigenversorgung mit Energie - die zumindest in den östlichen Bundesländern mit ihrem hohen Versorgungsgrad an Erneuerbaren Energiequellen und ihrem prognostizierten geringen Verbrauch denkbar wäre, als Vergleich zum bisher immer größer geplanten und kostenintensiveren Netzausbaubedarf nicht wenigstens einer Überprüfung wert?
- Zukünftige Speichertechnologien sollten in der Nähe der Energieerzeugung geplant werden, um in das vorhandene/ertüchtigte Stromnetz kontinuierlicher und ohne Überlastung einspeisen zu können – für lokale Verbraucher und Industrie vor Ort –
- Werden die Verbraucher und Steuerzahler vor großzügig prognostizierten, überdimensionierten Netzausbauplänen der Vorhabenträger und den damit verbundenen wiederum gestiegenen Kosten im Vergleich zum vorhergehenden NEP um ca. 20 Mrd. € durch eine Kostendeckelung o.ä. geschützt?

Dr. Karin Reglich

3.März 2019

Bürgerinitiative Saale-Unstrut

Bürgerinitiative „Keine Stromautobahn durch die Saale-Unstrut-Region“
Postadresse: c/o Berghotel Edelacker – Schloss 25 – 06632 Freyburg (Unstrut)

Ansprechpartner
Hier: Dr. Karin Reglich – Tel: 034464/26371
Email: bi.saale-unstrut-gegen-stromautobahn@outlook.de